

Improvisierte Klänge in der Burgbar

Geschichte der alten Schlossmauern und -balken musikalisch dargeboten

Bei gemütlichem Ambiente lud das Burgbar-Team am Samstag ins Wasserschloss Hagenwil ein. Für Stimmung sorgte das Quartett «stereodoppler & plasmatic ambient featuring flip philipp», das mutig improvisierte.

Sandra Züllig

Unter dem Titel «the history of the Hagawil Monster», welcher dem Schlagzeuger Carlo Lorenzi spontan zur Location eingefallen ist, musizierten und improvisierten die vier Künstler am Samstag in Hagenwil. Die Inspiration holten sie sich von speziellen Räumen, sagt Bassist Marc Jenny. Das Spezielle am Wasserschloss sei vor allem das Alter der Mauern und Balken: Sie erzählen eine Geschichte und vermitteln eine Stimmung, welche die vier Musiker auf der Bühne umzusetzen versuchten. Ihr Konzert wurde dabei in drei Teile aufgeteilt, die die Titel «geniessbar, schandbar und sitztanzbar» trugen. «Der Unterschied ist dabei vor allem das Tempo», meint Marc Jenny. Obwohl die drei Parts verschiedene Überschriften hätten, könne es manchmal passieren, dass man sie im Laufe des Spielens vergesse und sich spontan der Musik hingabe, so Keyboarder Urs Baumgartner.

Ein gewisses Risiko

Beim Improvisieren gehen die vier Musiker ein gewisses Risiko ein: Man weiss nie genau, was rauskommt. Es kann gut-, aber auch schlechtgehen. «Das ist aber genau der Reiz am Improvisieren; es entsteht einfach», sagen die vier Musiker überzeugt. Was bei dieser Art zu musizieren auch sehr unterschiedlich ist, sind die Publikumsreaktionen: Die improvisierten Klänge kommen bei den Zuhörern sehr individuell an, sollen sie jedoch in erster Linie inspirieren.

Mut für Neues

Organisator Andi Angehrn ist mit dem Abend und den rund 40 Anwesenden zufrieden: «Es wäre natürlich toll gewesen, wenn es mehr Gäste gehabt hätte. Aber die Stimmung war prima.» Eigentlich ist die Burgbar bekannt für Rockkonzerte und das jährliche Gastspiel von A Little Green. Angehrn wollte etwas Neues probieren und liess sich spontan auf die Idee des Improvisations-Konzerts ein.